

schleppende Korrektur - Gehirn hat sich abgeschaltet

Beitrag von „row-k“ vom 13. Dezember 2008 13:20

... etwas anderes zu tun.

So vermeidet man "Gehirnblockaden". Dazu ein Beispiel:

Jeder kennt die Situation, dass einem während eines Gesprächs ein Name oder Begriff partout nicht einfallen will und je mehr man sich bemüht, um so schwerer wird's.

Dann unterhält man sich über ein anderes Thema und plötzlich ist der Begriff oder Name da.

(Das Bewusstsein wurde abgelenkt und kann das Unterbewusstsein nicht mehr blockieren. Das UB arbeitet ja ständig, wenn es nicht blockiert wird.)

Was die Korrekturen angeht hilft mir und meiner Frau grundsätzlich, sich UNVERZÜGLICH daran zu machen, denn gemacht werden muss es ja sowieso.

Der Vorteil für die Schüler liegt zusätzlich auf der Hand.

Allerdings gebe ich zu, dass ich bestimmte Sachen auch vor mir herschiebe, zB. die Steuererklärung. Hab ich sie dann erledigt, nehme ich mir vor, sie im nächsten Jahr eher zu machen. Und? ...